

Auf einem Rittergute wird von künftigen Weihnachten an eine Wirthschafterin gesucht, welche vorzüglich von der Viehwirthschaft gehörige Kenntnisse hat, und über ihr Betragen und ihren Charakter gültige Zeugnisse aufweisen kann. Nähere Nachricht ertheilt die Wochenblattexpedition.

Auf dem Rittergute Wiltzen stehen 8 Stück Zuchtkühe zu verkaufen. Käufer haben sich bey dem Wirthschafts-Verwalter Lorenz daselbst zu melden.

Es sind birke Scheit- und Stock, Klaftern, desgl. auch langes und kurzes Reifholz zu haben; wem daher welches gefällig ist, beliebe sich des Nähern wegen in der Wochenblattexp. zu melden.

Russische Heringe, das Stück 3 Gr., sind bey dem Kaufmann Fiedler dem Aelteren auf der Reichengasse zu haben.

Weisse baumwollene Dresdner Strickgarne sind wieder angekommen und um billigen Preis zu haben, bey dem Kaufmann Ringl auf der Reichengasse.

Auf der Reichengasse in No. 19. neben der Weintraube sind Frankfurter Stegrübchen, die Meze zu 12 Groschen, zu haben.

In Weiffig bey Königswarthe, bey der Frau Hältschin, ist Birken-Saamen um billigen Preis zu bekommen.

Ein schön gezeichneter Jagdhund von vorzüglicher Güte, steht um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Tuchmachergasse in No. 299.

Ein Hauslehrer wird unter annehmliehen Bedingungen gesucht. Von wem? erfährt man in der Wochenblattexpedition.

Ein Mensch von gesezten Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, auch mit guten Attestaten versehen ist, wünscht auf obige Art, wenn solche auch mit Bedienung verbunden, sein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft giebt die Wochenblattexpedition.

Ein Mensch von 30 Jahren, der schon als Hausknecht gedient hat, wünscht bald als Kutscher oder als Hausknecht, oder als Wirthschafter unterzukommen. Mehr sagt die Wochenblattexp.

In eine Materialhandlung in der Niederlausitz wird ein junger Bursche, welcher Rechnen und Schreiben versteht, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Wochenblattexpedition.

Auf der inwendigen Lauengasse No. 61. ist ein Logis zu vermieten, welches in 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche, Vorsaal, Holzstall und einer Bodenkammer besteht, auch binnen 8 Tagen so gleich bezogen werden kann. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer in dessen Gemölde.

An verflossener Mittwoch, den 20. d. ist auf dem Wege von Brogaen nach Weiffenberg eine Winde von einem Wagen verloren gegangen. Derjenige, so sie in Weiffenberg bey Gottfried Schuster abgiebt, erhält ein gutes Douceur.

Es ist gestern auf der Wendischengasse ein langer seidner Dames-Handschuh verloren gegangen. Der Finder erhält bey dessen Abgabe in der Wochenblattexp. ein angemessenes Douceur.

Auf den Montag wird eine leere Chaise von hier nach Dresden abgehen. Wer mitreisen will, erfährt in der Wochenblattexpedition das Nähere.

Auf kommenden Montag, den 25. d. nimmt meine angekündigte Auktion an vielen Büchern und verschiedenen andern Sachen ihren Anfang.

Orto, verpfl. Auktionator.

In Görlitz bey Otto in der untern Langengasse No. 229. ist zu haben: D. Nothe, Versuch einer kurzen Geschichte und Beschreibung der Sechstadt Görlitz, 8. 10 Bogen, und gilt in der Stadt 5 gl. 4 pf. auswärts 8 gl. und im Buchladen 12 gl.

Bey dem Buchhändler Schulze in Bauzen ist zu haben: Schillers Theater, 11 Thl. 8. Tübingen 1805. 1 Thlr. 16 Gr. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1806. Herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern. 1 Thlr. 8 Gr. Zweites Toiletten-Geschenk. Ein Jahrbuch für Damen 1806. 4 Thlr. Predigt am Gedächtnistage der Kirchenverbesserung (Reformationsfeste) im Jahr 1805. gehalten von D. Reinhard, Kursächs. Oberhofprediger. 4 Gr. Blöde, Galls Lehre über die Verrichtungen des Gehirns. 8. 2te vermehrte und verb. Aufl. Dresden 1806. 18 Gr. Bischoff, Darstellung der Gallschen Gehirn- und Schädellehre, nebst Bemerkungen über diese Lehre, von D. Hufeland. Berlin 1805. 12 Gr. Taschenbuch für Forst- und Jagdfreunde für die Jahre 1805 und 1806. von L. von Wildungen. 1 Thlr. 12 Gr. Schauplatz des Krieges in 9 Karten. 1 Thlr. 8 Gr. Neuer Dolmetscher oder Verdeutschungs-Wörterbuch der in unserer Schrift, und Umgangssprache üblichsten fremden Ausdrücke, von F. E. Petri, Prof. zu Fulda. 8. 8 Bz. 1806. im Prän. Preis 18 Gr.